



1000 Jahre
Heimerad



Mitteilungen der evangelischen
Kirchengemeinde
Burghasungen - Ehlen
Juni - August 2019

S
O
M
M
E
R

Gottesdienste in **Burghasungen** in der Regel **9.30 Uhr**
 Gottesdienste in **Ehlen** in der Regel **11.00 Uhr**
eingetragen sind nur Besonderheiten

Juni 2019			
		Burghasungen	Ehlen
09.06.	Pfingstsonntag	mit Abendmahl	mit Abendmahl
10.06.	Pfingstmontag 10.00 Uhr	Warmetalgottesdienst Einweihung neues Christophorushauses Stadtkirche Zierenberg	
16.06.	Trinitatis	mit Taufe	mit Taufen
22.06. Samstag	18.00 Uhr	musikalische Andacht auf dem Berg - die Gemeinde Kirchditmold lädt ein	
23.06.	1. So. n. Trinitatis	17.30 Abendgottes- dienst	17.30 Abendgottes- dienst
28.06. Freitag	19.00 Uhr	Ökumenischer Warmetal-Gottesdienst zum 1000. Todestag Heimerads / auf dem Berg am Kreuz	
30.06.	2. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr	Einladung zur Heilige Messe - Bergbühne Pastoralverbund St. Heimerad/ u.a. mit Weihbischof Diez, Fulda	
Juli 2019			
		Burghasungen	Ehlen
07.07.	3. So. n. Trinitatis		
14.07.	4. So. n. Trinitatis		
21.07.	5. So. n. Trinitatis		
28.07.	6. So. n. Trinitatis		mit Taufe
August 2019			
04.08	7. So. n. Trinitatis		

11.08.	8. So. n. Trinitatis		
13.08. Dienst.	9.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst Kirche Ehlen	
18.08.	9. So. n. Trinitatis		
25.08.	10. So. n. Trin. 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Fest der leisen Töne Festplatz „Höllchen“	
September 2019			
		Burghasungen	Ehlen
01.09.	11. So. n. Trin. 14.00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest an und in der Kirche Burghasungen	
09.09.	12. So. n. Trin.		
15.09. Samstag	13. So. n. Trin. 19.00 Uhr	musikalischer Vorabend- Warmetalgottesdienst / Kirche Ehlen	
22.09.	14. So. n. Trin.	anschl. KV-Wahl	anschl. KV-Wahl
29.09.	15. So. n. Trin. Michaelis	Erntedankfest	Erntedankfest mit Taufe

Pfarrer Günter Schramm

Warmetalstr. 5 - Tel 9518

e-mail: pfarramt.ehlen@ekkw.de

Homepage und Infos:

www.kirche-ehlen.de

www.burghasungen.de

Organisten

Nora Tanneberger

Lukas Hofmann

Posaunenchor Burghasungen

Leitung Arno Gimbel

Kontakt Kathrin Kloppmann

Küsterdienste:

Burghasungen

Christa Schäfer

Ehlen Marianne Winzig

Schreibdienste im Pfarramt:

Marianne Winzig Tel. 56640

Bürozeit: Fr. 15 - 17.00 Uhr

Die Mitteilungen werden

herausgegeben vom Pfarramt

Ehlen / Günter Schramm,

Marianne Winzig

Druck: Schneiderdruck e.K.

Pinneberg

Ein Sommer ganz im Zeichen von 1000 Jahre Heimerad

Wander- und Pilgerfreunde aus Burghasungen haben sich die Tage vor dem eigentlichen Todestag Heimerads freigehalten, um in einer 4-tägigen Wanderung eine Strecke zurück zu legen, wie sie einst auch Heimerad gegangen sein könnte: von Hersfeld nach Burghasungen.

Im letzten Jahr führte eine Pilgerwanderung von Paderborn nach Burghasungen.

Die Unterbrechung des gewohnten Alltags mit solch einer mehrtägigen Pilgerwanderung bietet die Chance, gleichermaßen Verlangsamung und Anstrengung zu erleben. Man wird danach anders ankommen zuhause.

Folgende Strecken werden zurückgelegt:

1. Etappe

Dienstag 25.6. Bad Hersfeld - Rotenburg, über Höhen und Waldwege, Übernachtung in Rotenburg

2. Etappe

Mittwoch 26.6. Rotenburg - Malsfeld, an der Fulda entlang und Fulda-Radweg, Übernachtung in Malsfeld, unterwegs Besichtigung von Kloster Haydau

3. Etappe

Donnerstag 27.6. Malsfeld - Gudensberg, Wanderwege, Über-

nachtung in Gudensberg

4. Etappe

Freitag 28.6. Gudensberg - Burghasungen, Wanderwege

Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst in Burghasungen um 19 Uhr.

Besuch aus Meßkirch

Eine Reisegruppe aus Heimerads Geburtsort wird am Wochenende 28.-30. Juni Burghasungen besuchen und an den Feierlichkeiten teilnehmen.



Eine erholsame
Sommerzeit wünscht
Pfarrer

G. Schramm

Weitere Termine zum Jubiläum

Freitag, 28. Juni 19.00 Uhr Ökumenischer Warmetalgottesdienst auf dem Berg am (neuen) Kreuz mit den Pfarrern Trzeciok und Schramm und dem Posaunenchor Burghasungen.

Samstag, 29. Juni 19.00 Uhr Vortrag in der Kirche Burghasungen: Dr. Michael Fleck, Bad Hersfeld (Herausgeber und Neuübersetzer der Vita Heimeradi): „Der heilige Heimerad - Gewissensfreiheit gegen kirchliche Autorität“

Sonntag, 30. Juni 10.30 Uhr großer Festgottesdienst mit Weihbischof Diez aus Fulda auf der Bergbühne. Hierzu laden wir alle evangelischen Gemeinden im Oberen Warmetal herzlich mit ein!

Sommerfest 1000 Jahre Heimerad

Sonntag, 1. September

rund um die Kirche Burghasungen

Beginn: 14.00 Uhr

Gottesdienst für Burghasungen und Ehlen

anschließend:

*Kaffee und Kuchen
Quiz für Jung und Alt
Grillwürstchen*

....

Wir freuen uns, wenn viele kommen

1000 Jahre St. Heimerad:

Pilger, Wanderprediger, Asket zwischen Bodensee, Nordhessen, Rom und Jerusalem

Dem Vortrag des Referenten, Pfarrer Dr. habil Thomas Benner aus Kirchditmold wurde am 3. Mai bei der Begrüßung die Frage vorangestellt, ob es überhaupt möglich sei, zu Ereignissen mit tausend Jahren Abstand einen zeitgemäßen Zugang zu finden. Lessing hatte in der Zeit der Aufklärung vom garstigen Graben der Geschichte gesprochen. Ein Graben zwischen ihm und der Bibel. Wie verträgt sich Glaubenswahrheit mit historisch gesicherter Erkenntnis?

Mit Thomas Benner hatten wir einen akademisch geschulten Kirchengeschichtler zu Gast, der sich besonders in der Ostkirchengeschichte auskennt. Er öffnete uns eine Vielzahl von gedanklichen Brücken hin zu einem realistischen und plausiblen Bild von Heimerad. In seinem Vortrag folgte er der „Vita Heimeradi“ von Ekkebert – einem Hersfelder Mönch - und zeigte auf, dass der Verfasser in seiner Sympathie für Heimerad ein recht präzises Charakterbild erstellt hat.

Benner legte über diese „Vita“ eine Vielzahl von historischen Fak-



ten und Spuren und machte so den Werdegang Heimerads anschaulich.

Als junger Mann aus Meßkirch muss er im nahegelegenen Konstanz eine theologische Priesterausbildung genossen haben, die von Beginn an den größeren Horizont des oströmischen Reiches umfasste. Rom und Jerusalem waren schon im Konstanzer Stadtbild vor 1000 baulich sichtbar als bedeutende Ursprungsorte des Glaubens. Nach erfolgreicher Schulung und entsprechenden

Erlaubnissen aus Konstanz und Memleben für eine religiöse Wanderschaft brach Heimerad auf zu seiner Lebenswanderung. „Peregrinatio propter christum“ – um Christi willen unterwegs sein – wie schon die irischschottischen Mönche führte sein Weg nach Rom und dann später nach Jerusalem. Man muss sich klarmachen, dass es überwiegend Fußwege waren. Die Freiheitserfahrung war das eine, die ständig neue Begegnung mit Menschen, deren Hilfe er in Anspruch nehmen musste, war das andere. Positive und auch negative Erfahrungen haben ihn begleitet – ein substantieller Bestandteil seines Verständnisses von Nachfolge Christi. Mit diesem Wissen und dieser Prägung hat er später die Region Nordhessen erreicht. Auch hier war er unterwegs. Die Orte Memleben, Hersfeld, Paderborn, Warburg, Kirchditmold, Kirchberg und schließlich Hasungen mit Ehlen sind dann die Stationen, mit denen sich die „Vita“ beschäftigt. Und hier wird anschaulich, wie sich Wanderschaft und Sesshaftigkeit begegnen. Auf der einen Seite die Bewunderung eines charismatischen Menschen, der viel erzählen und bezeugen konnte. Begabung und spirituelle Ausstrahlung stießen aber nicht nur auf Sympathie. Die von Sesshaftigkeit und fester kirchlicher Ordnung geprägten Kleriker unserer Region werden Heimerad immer wieder als Konkurrenz

erlebt haben. Ein Großteil der erfahrenen Ablehnung durch lokale Kirchenvertreter ließe sich hieraus erklären, so Benner. Die kurz nach seinem Tod einsetzende Wallfahrt zu seinem Grab sei ein sicheres Indiz, welche besondere Ausstrahlung und Wirkung von ihm auf die Menschen ausging. Erst damit wurde er auch für die verfasste Kirche der Region interessant.

Die Errichtung des Kanonikerstifts, die Abfassung der Vita Heimeradi und die Klostergründung sind die greifbaren Folgen der Heimeradverehrung. Ohne diese wichtigen Spuren hätten wir sehr wahrscheinlich von Heimerad niemals etwas gehört.

Langanhaltender Beifall war die angemessene Reaktion auf einen beeindruckenden Vortrag.

Gisela Halberstadt sorgte mit ihren Klangschalen für eine akustische Einstimmung und entsprechenden Nachklang des Vortrags. (GS)





Evangelische Kirche im Oberen Warmetal

„Komm, bau ein Haus ...“

Festliche Einweihung des neuen Christophorushauses

Festgottesdienst

Am Pfingstmontag, dem 10. Juni haben die Kirchengemeinden des Oberen Warmetals Grund zum feiern: Das neue „Chris“ wird eingeweiht! Die kath. Kirchengemeinde

Heilig Kreuz und die ev. Kirchengemeinden Dörnberg und Ehlen-Burghausungen sind herzlich eingeladen, sich mit den Zierenbergern über ihr neues Gemeindehaus zu freuen.

Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Ev. Stadtkirche Zierenberg. Festprediger wird Pfr. Dr. Thomas Zippert sein, der 2016 noch als Diakonieprofessor mit seinen Studierenden die So-



kurz vor der Fertigstellung

zialraumanalyse in Zierenberg durchgeführt hat. Musikalische Festbeiträge werden der ev. Posaunenchor Zierenberg sowie das „Sing mit!“-Chorprojekt beisteuern. In diesem pfingstlichen Chorprojekt arbeiten die „Singgemeinschaft Warmetal“ unter Henrike Wischerhoff und das „Sing mit!“-Projekt der Evangelischen Kantorei Hofgeismar (Ltg. Dirk Wischerhoff) zusammen. Die

Chorwerke werden an der Orgel
profund von Peer Schlechta be-
gleitet. Im Verlauf des Gottes-
dienstes zieht die Gottesdienst-
gemeinde in einer feierlichen
Prozession aus der Kirche zum
neuen Haus, wo der Architekt
den Schlüssel überreichen wird.
Im Chris wird der Gottesdienst
dann mit Fürbitten und Segen
enden.

Einweihungsfeierlichkeiten

Im Anschluss an den Gottes-
dienst erwarten Sie leckere
Häppchen! Wir wollen das Herz
des Hauses, die Gemeinschafts-
küche, schmausend in Gebrauch
nehmen.

Wenn Sie sich gestärkt haben,
geht es weiter mit den Grußwor-
ten. Diese werden untermalt
durch Musik von SoLa. Am Nach-
mittag kann man einem Vortrag
der Oberkirchenrätin i.R. Corne-
lia Coenen-Marx folgen, um mehr
über unser Vorhaben der Ge-

meinwesendiakonie zu erfahren,
welche im neuen Chris stattfin-
den soll. Außerdem werden Be-
steigungen des Kirchturms ange-
boten. Hierbei hat man einen
einzigartigen Blick über Zieren-
berg. Auch für die jüngere Gene-
ration ist gesorgt. Ein Kurz-
Escape Room für Jugendliche
und Kinder ab ca. 10 Jahren bie-
tet die Chance auf den Gewinn
eines Gutscheines für „EXITgame
Kassel“. Wenn die Jüngeren rät-
seln wollen, können sie sich ge-
meinsam mit ihren Eltern durch
ein Hausquiz rätseln. Verschiede-
ne Spiel- und Spaß-Möglichkeiten
für Kinder und Jugendliche wer-
den in und um das Haus zu fin-
den sein. Wir freuen uns über
einen Besuch beim Kinder-
schminken oder zu Kaffee und
Kuchen am Nachmittag.
Die eine oder andere Überra-
schung wollen wir Ihnen noch
lassen und sind sehr gespannt
auf den ersten Besuch in
IHREM neuen Chris.



Abschied vom alten Christophorushaus

Rückblick auf die Bau- phase

Mit ein paar Bildern
wollen wir die Baupha-
se Revue passieren
lassen.

Sie hat die Geduld der
Chris-Nutzer, aber
auch der Anwohner
und Straßenverkehrs-

teilnehmer gefordert.
Und doch hat das mal schnelle,
mal langsamere Gedeihen
unseres Hauses die Vorfreude
immer weiter wachsen lassen.
Und nun, bei der Rückschau, ist

das Staunen doch groß, in welcher
vergleichsweise kurzer Zeit solch
ein großes Vorhaben vom Abriss
bis zum Neubau umgesetzt werden
konnte.

Mareike Storm &
Friedemann Rahn



22.6.2018 Grundsteinlegung



21.9.2019 Richtfest



Kinderchor SingSalabim

Herzliche
Einladung

Achtung –
Aufgepasst!

In Zierenberg gibt es seit September 2018 wieder einen Kinderchor:

Herzlich eingeladen sind Kinder im Vor- und Grundschulalter aus allen Gemeinden im Oberen Warmetal. Kinder, die Lust haben, fröhliche Lieder von Gott und der Welt kennenzulernen. Daneben lässt kindgerechte Stimmbildung die eigene Stimme als persönliches Ausdrucksmittel entdecken. Sie lädt ein, mit ihr zu experimentieren und sie mit viel Spaß zu Bewegungs- und Mitmachliedern einzusetzen.

Unter dem Namen „SingSalabim“ probt der Kinderchor (mit Ausnahme der Schulferien) immer **freitags von 17 – 17.45 Uhr**, zur Zeit in der Stadtkirche Zierenberg und nach Pfingsten dann im neuen Christophorushaus.

Nach den Sommerferien starten die Proben wieder am 23. August 2019.

Weitere Informationen zu beiden Projekten:

Kantorin Henrike Wischerhoff
Tel. 05671-509460
henrike.wischerhoff@t-online.de



lädt herzlich
ein zum
nächsten
Chorprojekt

„Jauchzet dem Herrn, alle Welt“

Festliche Doppelchöre für Chor und Bläser von Schütz, Mendelssohn u.a. stehen auf dem Programm und werden in fünf Proben kennengelernt und einstudiert. Dabei ist der Wechsel von Vokal- und Blechbläserquartett klanglich besonders reizvoll.

Die **Kirche in Ehlen** ermöglicht durch ihre großen bis nach vorne reichenden Emporen räumlich getrennte Aufstellung und ermöglicht effektiv mehrhöriges Musizieren.

Die Singgemeinschaft Warmetal ist ein konfessionsoffener Projektchor der Nachbarschaft Oberes Warmetal. Das geplante Projekt findet wieder gemeinsam mit dem Partnerchor „Sing mit!“ aus Hofgeismar statt

Jetzt jeweils **Donnerstags 19.30 Uhr Start: 15. August**

Evang. Gemeindehaus Ehlen
Warmetalstraße 5

Die Termine: 15. 8. / 22. 8. / 29. 8. / 5. 9. / 12. 9. / Generalprobe: 14.9. nachmittags

Projektziel:

Samstag, 14.9. um 19 Uhr
Kirche Ehlen - musikalischer
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 15.9. um 18 Uhr
Brunnenkirche Hofgeismar
ökum. Gottesdienst

Neuer Konfirmandenjahrgang 2019/20

Am 19. Mai wurden in den Gottesdiensten in Ehlen und Burghasungen die Mädchen und Jungen des neuen Konfirmandenjahrgangs begrüßt.

Diese nur 10 Jungen und Mädchen werden wöchentlich zum Unterricht in einer Gruppe im Ehlerer Gemeindehaus zusammenkommen. Statt einer Kennenlernfreizeit wird die neue Gruppe Anfang September zu einem Konfi-Camp im Westerwald mit allen Konfirmanden des Kirchenkreises fahren.

Noch vor den Sommerferien trafen wir uns mit den anderen Konfirmandengruppen des Wolfhager Landes, um uns beim Fußballcup als Spielgemeinschaft Habichtswald sportlich mit denen anderen zu messen und um einen geselligen Nachmittag zu verbringen.

Wir bitten die Eltern herzlich, ihre heranwachsenden Kinder beim Erreichen der Ziele im Konfirmandenunterricht inklusive des Gottesdienstbesuches zu unterstützen.

Zum Jahrgang gehören
aus Burghasungen:

Emelie Hauffe
Jon Lotz

aus Ehlen:

Moritz Glaser
Till Hente
Julian Johannes
Philipp Knabe
Kim Kuhlemann
Tyra Löwenstein
Jannes Pfannkuch
Liana Raabe



Taufe in Ehlen:

Karl Regett
Kassel
Fynn Nigge
Rennweg 16



Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2.Tim 1,7

Trauungen in Ehlen:

Stefan Peter und Sarah Heitmann
Ehlen/Paderborn
Deborah und Tim Weinert
geb. Schneider
Ehlen /Kassel



Trauung in Burghasungen:

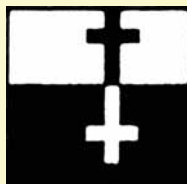
Andre Schulz und Jelena, geb. Kindler
Burghasungen/Vellmar

Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe höret niemals auf.

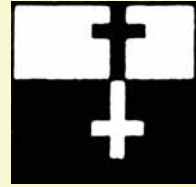
1.Kor 13,7-8a

Bestattung in Ehlen:

Karl Schwesig	86 J.
† 14.2.2019	
Harald Gerck	59 J.
† 17.2.2019	



Mathilde Kolmann geb. Biedebach † 19.2.2019	85 J.
Dr. Ernst Reinhardt † 24.2.2019	88 J.
Anna Bollerhei geb. Weide † 07.3.2019	83 J.
Louise Herbst-Heyde geb. Löber † 19. 4.2019	81 J.
Margarete Pfannkuch geb. Wunderlich † 27.4.2019	96 J.
Fritz Schulz † 01.5.2019	79 J.
Erika Liebig geb. Kauf † 9.5.2019	85 J.



Beerdigung in Burghasungen:

Heike Bischoff 70 J.
geb. Napiwotzki
† 06.5.2019

*Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt
in Gott und Gott in ihm. 1. Joh. 4,16*



chenbücher aus. Er hat zwischenzeitlich alle Daten von 1654-1950 herausgeschrieben. Die Datenbank umfasst zwischenzeitlich mehr als 14600 Personen und über 5300 Familien.

Aus diesen Daten konnte jetzt ein sogenanntes **Ortsfamilienbuch** erstellt werden, in dem alle Personen und Familien aufgelistet sind. Auch die familiären Beziehungen können dargestellt werden.

Es stehen zwei Varianten zur Verfügung:

1. Ortsfamilienbuch Ehlen, welches ausschließlich die Daten von Ehlen enthält und
2. das erweiterte Ortsfamilienbuch Ehlen, in welchem auch weitergehende Informationen zu Personen zu finden sind, die Ehlen verlassen und in anderen Orten geheiratet haben; ebenso Personen, die aus anderen Orten nach Ehlen kamen, um hier eine Fami-

lie zu gründen.

Soweit erforderlich, wurden in verschiedenen Familienzweigen auch die weiteren Vorfahren in anderen Kirchengemeinden ermittelt und dokumentiert. In Einzelfällen konnte so die Herkunft einzelner Familien bis in das 17. Jahrhundert und früher zurückverfolgt werden.

Wenn man eine solche Arbeit über mehr als 10 Jahre auf sich nimmt, möchte man das Ergebnis natürlich auch kommunizieren und interessierten Mitmenschen zur Verfügung stellen.

Aus Kostengründen ist es nicht vorgesehen, das Ortsfamilienbuch bzw. das erweiterte Ostfamilienbuch zu drucken.

Es steht aber sofort elektronisch als PDF-Datei zur Verfügung und kann beim Autor angefordert wer-



den. Es wird grundsätzlich kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit der Wertschätzung dieser Arbeit verbinden wir die Bitte um eine Spende an die Kirchengemeinde Burghasungen-Ehlen.

Daten lebender Personen und solcher Personen und Familien, die dem geltenden Datenschutz unterliegen, werden grundsätzlich nicht angezeigt.

Anfragen sind zu richten an:

Egon Jordan,
Grüner Weg 5
34317 Habichtswald-Ehlen
Telefon: 05606/7763
Mobil 01520 5318977
Mail: egon.jordan@onlinehome.de
genealogie@jordan-ehlen.de
<http://www.ehlen-im-warmetal.de>

Als besondere Dienstleistung bietet Egon Jordan auch eine individuell zugeschnittene Familienforschung an (Ahnenlisten, Ahnentafeln, Nachfahrenlisten, Familienbücher etc.).

Zeitgleich hat Willi Müller, der in Burghasungen geboren ist, die dortigen Kirchenbücher ausgewertet und ebenfalls ein Ortsfamilienbuch erstellt. Auch er stellt es Interessierten elektronisch (oder auch in gedruckter Form gegen Kostenerstattung) zur Verfügung und ist bereit, individuelle Familienforschungswünsche zu bearbeiten.

Willi Müller
Telefon 05609 809446
willi-mueller-ahnatal@t-online.de

Freitag
6. September

K I N O

in der Kirche Burghasungen

21.00 Uhr Film / Einlass ab 20.00 Uhr



Die Kirchenvorstände in Kurhessen-Waldeck werden im September gewählt. Aber warum soll man wählen gehen? Die Wahlbeauftragte, Pfarrerin Ulrike Joachimi im Interview.

„Gerade jetzt!“ heißt die Kampagne zur KV-Wahl. Das klingt ein wenig trotzig, oder?

Ulrike Joachimi: Genau das



soll es sein: trotzig, protestantisch, selbstbewusst. Die Kirchenvorstandswahl ist immer auch ein Punkt, um seinen Standort zu bestimmen und zu schauen: Wo stehen wir als Gemeinde? Es ist auch eine Bilanzierung der vergangenen sechs Jahre und die Frage: Was möchten wir in der nächsten Amtsperiode machen?

Es ist auch eine Schatzsuche, denn in der Gemeinde sind viele Schätze verborgen, die als ganz selbstverständlich gelten, die man aber sichtbar machen kann.

Kirchenvorstand: Ist das nicht so ein Gremium, in dem viel geredet wird, das aber nichts bewirken kann?

Joachimi: Das denken viele. Es gibt auch den alten Vorwurf, der Kirchenvorstand wäre ein Abnick-Gremium. Aber das ist er überhaupt nicht. Ich habe in meiner Zeit als Gemeindepfarrerin erfahren, dass der Kirchenvorstand durchaus auch einmal etwas gegen die Pfarrerin bestimmen kann. Meistens sind Kirchenvorstandsbeschlüsse einmütig, aber nach einem langen Diskussi-

onsprozess.

Natürlich hat der Rückbauprozess der Landeskirche gezeigt, dass in manchem ein Umdenken, auch ganz praktisch, gefragt ist. Aber der Kirchenvorstand kann viel bewirken und auf den Weg bringen. Wir arbeiten mit ausgeglichenen Haushalten und planen vorausschauend. Unser Gemeindeleben gestalten wir an vielen Stellen sehr kreativ.

Jetzt soll ich also den Kirchenvorstand wählen. Warum sucht der Pfarrer sich nicht seine Leute selbst zusammen?

Joachimi: Weil der Kirchenvorstand demokratisch gewählt wird. Er soll sich aus ganz verschiedenen Personengruppen zusammensetzen. Da sind Menschen, die handwerklich arbeiten, Studierende, Männer und Frauen in Elternzeit, Arbeiter, Rentnerinnen, Beamte – alles Mögliche. Aus allen Bereichen soll der Kirchenvorstand zusammengestellt werden. Er ist kein Freundchaftskreis des Pfarrers, keine Peer-Group, sondern ein Gremium, das die Gemeinde vertritt. Dazu ist es nötig, dass alle wählen können und sich dann auch auf den Weg machen,

das zu tun.

Jetzt weiß ich aber gar nicht, wen ich wählen soll. Was tue ich jetzt?

Joachimi: Sie müssen sich informieren. Es gibt viele Möglichkeiten. Die Gemeinden stellen die Kandidaten vor. Man kann in den Gemeindebriefen schauen oder auch zur Kirche gehen und Informierte ansprechen. Es gibt mancherorts auch Gemeindeversammlungen, in denen die Kandidaten vorgestellt werden.

In Burghasungen und Ehlen wird in getrennten Stimmbezirken gewählt.

Im nächsten Gemeindebrief stellen wir alle Kandidaten vor.

Jeweils nach den Gottesdiensten am 22.9. ist in beiden Orten Beginn der Wahl in den evang. Gemeindehäusern.

In Burghasungen werden vier Personen dem neuen KV angehören, in Ehlen acht. Darunter sind dann auch drei Personen, die berufen werden.

Einladung zu einem besonderen Angebot:

Musikalische Frühförderung für (Groß-)Mütter/ (Groß-)Väter und deren Enkel/Kinder bis zwei Lebensjahre

Angeleitet von einer Musikpädagogin geht es ums Hören und Ausprobieren von Musikinstrumenten und um musikalische Beispiele aus der klassischen und christlichen Musik. Ganzheitlich angelegte musikalische Höreindrücke stehen im Mittelpunkt der Unterrichtseinheiten.

Das sorgfältig ausgewählte Kursprogramm nach Maria Seeliger wird geleitet von der Musikpädagogin Annegret Korb.



- Beginn:** Montag 19. August um 11.00 Uhr
Dauer: fortlaufend montags acht Einheiten zu je 60 Minuten (nicht in den Herbstferien)
Ort: Evangelisches Gemeindehaus Habichtswald-Ehlen
Kosten: 80 Euro
Informationen: im Pfarramt Ehlen Tel. 9518 und musik-anne@gmx.net Tel: 05609 804212

Ein herzliches Willkommen im August !